

BMW Driving Experience CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

Zweiter Saisonsieg für Schalk/Alzen

Dieses Mal klappte es für Gerhard Schalk (Wetter) und Jürgen Alzen (Betzdorf) vor großer Kulisse im Rahmen der Int. ADAC Zurich-24 Stunden: Beim dritten Saisonlauf zur BMW Driving Experience Challenge feierte das Duo mit dem H&R-Porsche GT3 einen souveränen Gesamtsieg. Nach acht Runden (= Distanz 166,66 Kilometern) auf der Nürburgring-Nordschleife hatten die beiden 55 Sekunden Vorsprung auf Matthias Holle (Diez) und Wolfgang Weber (Vilshofen) im Mathol-Honda S2000. Hans-Rolf Salzer aus Alpenrod komplettierte im Harosa-BMW M3 das Podium und baute seine Tabellenführung weiter aus.

Der ursprünglich auf 13 Runden angesetzte Lauf musste vorzeitig abgebrochen werden, nachdem es im Bereich Bergwerk zu einer Kollision gekommen war. Der Grossbettinger Thomas Herbst fuhr am Steuer seines Mathol-Honda Civic auf den tj-racing-Renault Clio von Oliver Noss (Remscheid) auf, der gerade von einem Sicherungsfahrzeug abgeschleppt wurde. Der Remscheider erlitt Kopfverletzungen und wurde zur Vorsicht nach Koblenz geflogen, es besteht aber keine Lebensgefahr. Herbst wurde leicht verletzt und zur medizinischen Untersuchung ins Krankenhaus Adenau gebracht.

Zunächst übernahm Weber am Volant des Mathol-Honda S2000 die Führung, musste sich dann aber nach dem vierten Umlauf dem immer schneller werdenden Schalk geschlagen geben. „Es war sehr viel Verkehr auf der Strecke und teilweise bin ich Slalom gefahren“, sagte ein glücklicher Schalk. „Aber alle sind sehr fair gefahren, ich habe keinen Kratzer am Porsche. So macht Rundstrecken-Challenge Spass und ich hoffe, dass es für das gesamte Alzen-Team der Auftakt zu einem großem Wochenende war.“

In der Gruppe H lieferte sich Salzer ein spannendes Duell mit dem Opel Manta 16V von Stefan Plate/Frank Diehl (Neunkirchen/Hof), behielt aber mit 19 Sekunden Vorsprung knapp die Oberhand. In der mit 32 Fahrzeugen am stärksten besetzten Gruppe H bis 2000 ccm waren Plate/Diehl natürlich eine Klasse für sich und enteilten den Wettbewerbern um Längen. Im Kampf um Platz zwei hatten schließlich Ulrich Stiefel/Norbert Troesken (Lüdinghausen/Selm) mit dem VW Golf GTi die Nase vorn vor Ulrich Kabel/Klaus Heubach (Erbach/Esslingen) im BMW 320iS.

Sieger der Gruppe F/N wurden erstmals Stephan und Peter Reuter aus Köln mit ihrem BMW M3. Die amtierenden Meister Ludger Henrich (Schmitt) und Jürgen Schulten (Hamminkeln) mussten sich in der Gruppe F/N bis 2000 ccm mit dem Pink Power-Honda Civic erneut geschlagen geben: Sascha Gies aus Wallenhorst und der US-Amerikaner Spencer Trener waren mit ihrem Honda Civic 18 Sekunden schneller. Nach vielen Ausfällen freute sich Wilhelm Dohmen (Aachen) endlich wieder über eine Zielankunft im KRS-VW Polo und dem Klassensieg bei den Specials bis 1300 ccm.

Bei den Specials bis 2000 ccm siegten Holle/Weber überlegen vor Ford Escort-Pilot Bastian Hüttinger (Neuenstein) und den beiden TJ Racing-Renault Clio von Oliver Noss/Jochen Schwerdtfeger (beide Remscheid) sowie Töne Stallmeyer/Mike Stursberg (Münster/Wermelskirchen). Vater Dirk und Sohn Niklas Steinhaus freuten sich über ihr bestes Challenge-Ergebnis aller Zeiten: Hinter Schalk/Alzen lenkten die beiden Wermelskirchener den BMW M3 GT auf Platz zwei bei 14 Startern.

Mit 12 Fahrzeugen waren die Serienwagen bis 1850 ccm sehr stark besetzt. Somit auch reichlich Punkte für Torsten Kratz aus Mönchengladbach, der sich neben dem Klassensieg auch über die Verbesserung seines von ihm selbst gehaltenen Rundenrekordes um eine Sekunde auf jetzt 8.37 Minuten freute. „Es passte alles, mir stand keiner im Weg rum, ich musste nicht einmal unplanmäßig vom Gas“, sagte Kratz.

Schnellster Serienwagen und elfter im Gesamtklassament wurde Rainer Habeth (Euskirchen) im BMW 325i vor dem BMW M3 von Jürgen Dorband (Sinzig) sowie dem Black Falcon-Duo Mirko Keller/Carsten Knechtges (Horbach/Mayen) in einem weiteren BMW 325i.

Bestes Team in der Sonderwertung Michaela-Lochmann-Trophy wurden Michael Daum und Rafi Manidsche (beide Mettlach) im erstmals mit einem Zweilitermotor ausgerüsteten VW Golf GTi. Nur um 0,03 Punkte getrennt waren am Ende Holger Träger/Karl-Heinz Zammert (Bochum/Düsseldorf) im Benninghofen-VW Golf GTi und der Drittplatzierte Alfa Romeo von Alfred Krumpen/Stefan Trost (Grafschaft/Rheinbach).

Träger/Zammert übernahmen mit nun 33,20 Punkten die Tabellenführung vor Opel Kadett-Pilot Rainer Geppert (Reichshof) mit 25,96, der heute nur 14. wurde. David Hengst, zuletzt Gesamtsieger, lenkte seinen Modultec-Renault Megané auf Rang zehn und ist in der Meisterschaft jetzt fünfter.

PENTAX

DUNLOP

H&R

RENAULT
SPORT

K
KH SYSTEM MOBIL

HIEKE
CAR CARE SYSTEMS

PEUGEOT

ks design

OPHEL
OPEL

HONDA

WIGE
CLASSICS

SANDLER
FABRISCH
RENNSPORT

Castrol

master
orange

ADAC

racing1.de

matrsport